



Verbindungspersonen der polizeilichen und nichtpolizeilichen Gefahrenabwehr (VP-Pol)

VPPol

Grundlage

DV 100, Führungsdienstrichtlinie (FüRi)

Inhalts- beschreibung

Das Seminar bietet grundsätzliche Informationen über die verschiedenen Befehlsstrukturen der beiden Organisationen. Es vermittelt die Aufgaben von Verbindungspersonen bis hin zur Zusammenarbeit bei Gefahrenlagen / Amoklagen. Die Aufgaben der Verbindungspersonen werden anhand von Übungen veranschaulicht.

Zielgruppe

Führungskräfte der Polizei und des Katastrophenschutzes, die als Verbindungspersonen in Führungsgremien bei Großschadenslagen eingesetzt oder vorgesehen sind.

Voraussetzungen

- Führungskraft im Bereich Brand- und Katastrophenschutz

Themenkatalog

- Aufgabenwahrnehmung aus polizeilicher und nichtpolizeilicher Sicht
- Aufgaben einer Verbindungsperson
- Einsatzabschnitt Tat-/Schadensort/Einsatzabschnitt Ermittlung
- Lebensbedrohliche Einsatzlagen (LEBEL)
- Zusammenarbeit bei speziellen Gefahren
- Aufbau, Struktur und Informationssteuerung in den jeweiligen Befehlsstellen
- Übungen

Lehrgangsdauer

16 Unterrichtsstunden im Zeitraum von 2 Tagen

Lehrgangsort

LfBK/HdP im Wechsel (siehe wichtige Hinweise)

Abschluss

Teilnahmebescheinigung

Leistungsnachweis

Entfällt

Mitzuführende Ausrüstung

- Schreibzeug

Kleiderordnung

- Feuerwehrdienstanzug/Tagesdienstkleidung (keine zivile Kleidung)

Anzahl Teilnehmende

24 Teilnehmende

Wichtige Hinweise

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein ergänzendes Angebot der LfBK.

Das Seminar findet im Wechsel an der LfBK oder an der Hochschule der Polizei Rheinland-Pfalz statt.

Bitte beachten Sie, dass die Ausbildungsunterlagen in digitaler Form zur Verfügung gestellt werden. Um diese nutzen zu können, benötigen Sie ein internetfähiges Endgerät (Laptop oder Tablet) und einen – vom Aufgabenträger verifizierten – Zugang zum BKS-Portal.
<https://bks-portal.rlp.de/benutzerhandbuch/zugang-zum-bks-portalrlp>